

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

202 (23.7.1930) Frauenbeilage

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Mittwoch, den 23. Juli 1930.

Nr. 202.

Ich habe nichts anzuziehen

Die Modeentwicklung und ihre praktische Anwendung.

Von

Carla Gabriele.

„Ich habe nichts anzuziehen.“ Das Wort kann man unzählige Male wandeln. „Ich habe wirklich nichts anzuziehen, weil ich mir in diesem Sommer nur sehr wenig anschaffen konnte.“ Schlechte Zeiten, unter denen wir alle leiden, ja natürlich! Da muß praktischer Sinn helfen und der Garderobe den letzten Schick geben. Einen Blick in den Kleiderschrank, der sehr leer erscheint. Was hängt schon darin? Nehmen

den kurzen Ärmelchen dafür verwendet werden. Sie muß nicht weiß sein, sie wirkt auch in einer zartrosen oder lichtblauen Farbe sehr reizvoll. Farbige Blusen werden aus praktischen Gründen den weißen vielfach vorgezogen. Bei Hemdblusen tragen die farbigen Krawatten zur Variationsmöglichkeit bei. Der Schlips hat einen anderen Ausdruck als die kleine flatternde Schleife aus Foulard. Tupfenmuster sind sehr beliebt.

In schönen Sommerjagen erweisen sich die Kleider aus Leinen oder aus buntem Bolle als angenehm, weil sie leicht sind. Hängt im Schrank noch ein Kleid vom vergangenen Jahr, das der Mode nicht mehr entspricht, so wird die geschickte Hand es mit einigen Griffen schnell modernisieren. Meistens leiden zuerst die Ärmel, und wenn der Ärmel zu wünschen übrig läßt, verliert das ganze Kleid an Ansehen. Aus dem langen Ärmel

wird ein halblanger gemacht, indem das schadhafte Stück der Ärmel zum Ärmel gebracht wird. Der Kragen bekommt einen Aufputz aus Glasbalken, der augenblicklich hoch in der Gunst steht. Bei schweren Stoffen ist Spitze zu empfehlen. Auch ein Westchen ist zuweilen vorteilhaft in der Not, nämlich dann, wenn das Kleid durch Wäsche und Bügeln enger geworden ist. Man bekommt diese Westchen fertig in den einschlägigen Geschäften zu kaufen. Das Einsetzen erfordert nur kurze Zeit, der Kragen ist rasch angeheftet und die Ärmelgarnitur wird nicht an die Manschette gesetzt, weil sie ja nicht mehr vorhanden ist, sondern sie kommt an den Saum des gekürzten Ärmels. Reizt sich die Dame noch einen leichten Gürtel, aus Leder, so kann sie in ihrem alten Kleid Staat machen. Niemand wird ihm seine Vorzüglichkeit ansehen.

Man muss an den Nachsommer denken

Wenn der Hochsommer vorüber ist, die Sonne nur noch am Vormittag volle Kraft besitzt, und es mitunter schon recht windige Tage gibt, dann kostet die Kleidung wieder etwas mehr Kopfzerbrechen. Das lustige, ärmellose Bolle- oder Georgettekleidchen muß dem Tricot, Wollstoff- und Tweedensemble, den schwereren Crepe-Seiden weichen, Mantel und Kostüm kommen wieder zu ihrem Recht.

Die Capemode des Jahres ist für die Nachsommerzeit wie geschaffen. Mäntel mit Capes, Kleider mit Capes, Kostüme, die statt der Jacke ein großes loses Cape haben, — eine wirklich praktische Kleidung für kühlere Zeit; leicht und doch warm.

Auch die Ueberjacke aus dem Stoff des Kleides, die Sportjacke aus Tweed, das Bolerojäckchen machen sich angenehm geltend. So wertvoll sie für die damenhafte Vervollständigung des Aussehens sind, so wertvoll sind sie auch als kältehaltendes Kleidungsstück.

Als Material des Hutes wird Filz und Seide wieder mehr bevorzugt; oder auch gemustertes Stroh in der Verbindung mit dem Stoff. Kappenformen, großkrempe Hüte, hellfarbig, dunkel, — das bleibt dem Geschmack überlassen.

Auch das seidene Cachenez zu Mantel und Kostüm, das moderne ganz klein gemusterte Cachenez ist wieder an der Zeit, ebenso wie die Pelzboa und der lange, elegante Wildlederhandschuh. Carmen Bud.



Miss Havana 1930.

Senorita Mercedes Perdomo wurde als die „Königin der Schönheiten von Havanna“ ausgerufen und wird die Republik Kuba auf der Weltenschönheitskonkurrenz in Texas vertreten.

Wir zuerst einmal das Kostüm, den eifernen Bestand der Ausrüstung. Viel zu heiß für die warmen Tage.

Wie kann man sich helfen?

Zu dem Rod zwei leichte Blusen. Die eine ärmellos, die andere mit kurzen Ärmelchen. Die eine wird als Jumper getragen, ein schmaler Lederbügel hält die Mitte zusammen. Er paßt zu dem Rod, oder er ist farblich auf den Ton des Gewebes abgestimmt. Die Jumperform ist weiter im Sinne der Mode, und ihrer großen Flexibilität wegen hat sie nicht viel von ihrer Beliebtheit eingebüßt. Doch moderner und der Jetztzeit mehr entsprechend ist die im Rod eingesteckte Bluse. Am besten wird die Bluse mit



Von links nach rechts: Tweed-Komposition in Blaugrau. Hellgefüttertes, den Rücken bedeckendes Cape, enger Rod, weiße Seidenbluse. — Schwarz-Weiß-Komposition aus Crepe Satin. Blusenteil mit Reverskragen, der über die langärmelige Ueberjacke geschlagen wird. Rod mit seitlichen Falten. — Gelb-schwarzes Crepe-de-chine-Strahlenkleid, schwarzer Kragen mit Gold-agraffe und zwei glatteisen Plisseevolants, darunter das gluckige gelb-schwarze Cape. Sehr elegant der Hiereinsatz unterhalb des Gürtels. — Tweedkostüm in bräunlichen Tönen. Revers, Ärmel- und Taschenzierat und das Plissee-teil des Rodes aus braunem Wollstoff. — Weißer Hipsmantel mit eleganten Stoffstufen an Ärmel und Rodabschluß. — Chinatrepp-Komplet in Pastellgrün mit zartem Orange. Glattgrünes Blusenteil mit kleinem Plisseejabot, Rod mit glattgrünen Teilen. — Kleid aus sonnengelbem Musselin mit Seiden-Plisseejabot an Kragen und Rod. — Schwarzes Crepe-Satin-Strahlenkleid mit weißen Revers, Stulpen und Gürtel. Darunter trägt man eine Sportbluse. — Bastkleid mit besticktem Bolero-Jäckchen für den Vormittag.



Zwei prominente englische Teilnehmerinnen am Europarundflug 1930. Miss Spooner und Lady Bailey (England).

Die Mode ist vielseitig.

Sie gestattet das Tragen des Abendkleides am Nachmittag, sofern es den sommerlichen Charakter zeigt. Zu einem Tee auf der Terrasse eines eleganten Hotels erschien neulich eine Dame in einem weißen Nachmittagskleid. Es war aus zartem Georgette gefertigt und wirkte durch ein schwarzes Jäckchen elegant, kleidlich und sehr gut im Eindruck. Aber siehe da — das Kleid war das Abendkleid vom vergangenen Jahr. Es hatte nur ein beiseitiges Decolleté, und das verschwand unter der kurzen Jacke aus schwarzem Samt. An Stelle eines neuen Nachmittagskleides hatte sich die Trägerin in Verfolg der Modeentwicklung nur ein Jäckchen zugelegt, das ihr Abendkleid auch für den Nachmittag tragbar machte.

Die Jacke hilft hier aus der Kleidernot.

Sie ist nicht etwa dem Nachmittags- oder dem Abendkleid vorbehalten. Ein einfaches weißes Leinenkleid wird durch eine rote oder durch eine blaue Wolljacke sehr anmutig belebt und ergänzt. Für den Aufenthalt im Gebirge oder an der See ist diese Linie wärmende u. dekorative Jacke unerlässlich. Der weiße Plisseerod über ein kleines Faltenröckchen bekommen mit

Probieren Sie
meine Photo-Artikel u. Kameras
Billig und gut
F. KNELLER Waldstraße 66
Kein Laden

Versäumen Sie nicht
meinen Saisonverkauf!
Derselbe bietet eine nie wiederkehrende günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Damen- u. Herrenkleidungsstoffen** in Wolle, Seide und Baumwolle auf alle nicht zurückgesetzten Waren
10% Rabatt
Carl Büchle Erbprinzenstr. 28 am Ludwigsplatz

Benutzen Sie im **Saison-Ausverkauf** unsere großangelegte **Betten-Abteilung!**
Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Steppdecken, Wolldecken in Vertrauens-Qualitäten **10% Rabatt**
W. BOLÄNDER

Nur für kurze Zeit!
Wissenschaftliche Handieskunst
Charakter, Lebensweg, Ereignis, Eheberatung usw.
Frau Nana Fieserig
(Schülerin u. ehem. Assistentin von Essberger-Haldane)
Sprechzeit: Täglich 11-1, 3-7 U.
Mathystraße 22, part.
Direkte Haltestelle

In unserem
Schuhwarengeschäft • Herrenstr. 14
geben wir während des Saison-Ausverkaufs **bis einschließl. Freitag, den 1. August doppelte Gegenmarken!**
Wir empfehlen unseren verehrten Mitgliedern, diese außergewöhnliche Gelegenheit zur Deckung ihres Schuhbedarfs zu benutzen
WARENABGABE NUR AN MITGLIEDER!
LEBENSBEDÜRFNISVEREIN

2 ungewöhnliche Pos(en) im Saison-Ausverkauf!
Der Blitz am Mittwoch
Seidenflor-Strümpfe mit 4 facher Sohle Paar **1.10**
Damen-Schlupfhosen Kunst-Seidentrikot alle Größen **1.45**
BURCHARD
Kaiserstr. / Werderplatz / Durlach / Ruppurr

Bluse und Jacke sogar den Anstrich eines neuen Complots derner cri. Paris zeigte bei einer Sommermodenschau als „große Neuheit“ ein rot und weiß gestreiftes Flanellkleid mit einer roten Jacke. Die Jacke war schlicht ohne Revers und ohne Krage, dafür hatte das Kleid einen schönen Krage und ziemlich breite Revers. Man konnte sie über die Jacke legen, aber auch darunter verbergen. Das ist gewiß eine Anregung für alle, die „nichts anzuziehen haben.“ Der gleiche Effekt läßt sich aus einem farbigen Mantel zu einem einfarbigen Kleid erzielen. Die Verbindung dieser beiden Kleidungsstücke wird farblich oft durch den Gürtel hergestellt.

Die kindliche Note der Mode ist offenbar. Und weil der Ausdruck der neuen Kleider gar so kindhaft und jung ist, kann man sich mit vorhandenen Mitteln weit besser helfen, als bei einer großartigen und pompösen Mode. Dürfen wir augenblicklich zu Fabrics und Schleifen unsere Zuflucht nehmen, so machen die Modernisierungen und die Zusammenstellungen nicht viel Kopfzerbrechen. Der Gürtel sollte nicht außer Acht gelassen werden. Absteckende Gürtel geben dem Kleid oft die neue Nuance, namentlich wenn sie in der richtigen Taillehöhe getragen werden. Selbst ein schmuckloses Bodenkleid wurde durch einen roten Gürtel und durch einen Krage mit roter Kramatte zu einem sehr netten und tragbaren Vormittagskleid gewandelt.

Der Hut wird naturgemäß im Sommer ein Toilettengegenstand von großer Bedeutung und im Sinne der praktischen Abendmode von nicht zu unterschätzendem Wert sein. Die großen Samthüte wagen sich jetzt schon hervor. Sie scheuen das Licht des Hochsommers keineswegs, sondern sie stehen auf dem Standpunkt des Gelebes vom Kontrast. Und wirklich, es gibt kaum einen netteren Einsatz der Mode, als den großen schwarzen Samthut zu einem dunklen Kleide. Der Samthut ist in dieser Saison besonders malerisch, läßt geschwungen, hoch aufgeschlagen, zuweilen mit einem hellen Strohkopf und nur mit einem schwarzen Samtrand. Oder der Rand ist aus Hochhaarplättchen, die das Licht der Sonne auf das Gesicht der Trägerin fallen läßt und der Kopf ist aus dem schmelzenden Material. Daneben die Matrosenhüte, wie die Kinder sie tragen, zurechtgestutzt und für den Kopf der Dame nur wenig geändert. Diese Matrosenhüte sind von der letzten Mode diktiert. Sie geben jedem Kleide die neue und modisch übertragende Note. — Kleinigkeiten sind es, die von der verständigen Frau gewertet und von dem Zuschauer angenehm empfunden werden. Kleinigkeiten in der Tat! — Und doch verteidigen sie den Schick.

Gebakene Schinkenscheiben. Geräucherter Schinken wird in 1 bis 2 Zentimeter dicke Scheiben geschnitten und in Milch gelegt. Nach einiger Zeit nimmt man sie heraus, läßt sie abtropfen und paniert sie wie Koteletts. Die Schinkenscheiben werden auf beiden Seiten in Fett gebraten und schmecken sehr gut als Beilage zum Gemüse oder Kartoffelsalat in heißen Tagen.

Praktische Winke.

Korbmöbel reinigt man mit Salzwasser, dem man etwas Chloralkali zusetzt, mit Hilfe einer Bürste und nachwäscht mit Wasser.

Gefochte Kartoffeln, die noch etwas stehen müssen, deckt man mit einem sauberen Küchentuch zu. Der Wasserdampf zieht in dieses ein, und die Kartoffel bleibt trocken, warm und mehlig.

Schmugränder aus Waschschüssel und Eimern verschwinden schnell, wenn man sie mit einem in Kochsalz getauchten Lappchen abreibt; nach dem Ausspülen mit klarem Wasser trockenreiben.

Beringshände geruchfrei bekommt man gut mit Kaffeegrund. Auch der Grund von Gerichten ist dazu zu verwenden. Der Geruch von Petroleum verschwindet ebenfalls sofort. Nachspülen mit kaltem Wasser ist selbstverständlich.

Erste Hilfe bei Schlangen- und Insektenbissen. Man bestreue die Biss- bzw. die Stichstelle mit Salz. Bei Stichen im Halbe Wasser mit Salz zu Brei rühren und dies unfehlbare Mittel schlucken, um die Schwellung zu verhüten und den dadurch entweichenden Luftzutritt zu lindern.

Waschbänne und Waschkleider usw. bekommen leicht häßliche Stärkeflecke, wenn man sie nach dem Waschen in noch feuchtem Zustand mit Salz. Man soll daher die Kleidungs- und Waschkleider erst vollkommen trocken und danach mit ganz dünner Stärke steifen. Sie werden dann beim Plätten tadellos und halten viel länger.

Die Frau in der Öffentlichkeit

Berlin. Frau Rita Rötger, geb. von Preuß, die Vorsitzende des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Ortsgruppe Berlin, ist wieder zum Beisitzer der Hilfswerkprüfung ernannt. — Helene Cordes ist als Beisitzer der Oberprüfungsstelle für Schuld und Schmutz auf weitere drei Jahre bestätigt worden.

Hamburg. Bei dem Wettbewerb zur Erlangung eines Kriegerdenkmals in Hamburg sind zwei Frauenarbeiten in die enger Wahl gestellt worden, das Modell von Anne-Marie Vogler, Hamburg, und von Marlene Pölsch, Leipzig.

Wien. Die Komponistin Johanna Müller-Hermann errang anlässlich der Aufführung ihrer lyrischen Kantate „Lied der Erinnerung“ im vierten Gesellschaftskonzert einen großen Erfolg.

Frankreich. Die junge Regisseurin Mme. Solange Bussy wird mit den Aufnahmen eines Sprechfilms beginnen, den sie nach dem Werke der berühmten Schriftstellerin Colette „La Vagabonde“ und in enger Zusammenarbeit mit der Autorin drehen wird. — Ein Gefesentwurf, der darauf abzielt den Frauen

die Wählbarkeit für die Handelsgerichte zu sichern, ist kürzlich durch den Senat angenommen worden. Es ist anzunehmen, daß auch die Deputiertenkammer dem Gesetz zustimmen wird. — Europas einzige staatlich anerkannte Astronomin ist Madame Flammarion, Leiterin des großen Observatoriums bei Paris. Sie ist die Witwe des berühmten Astronomen, dessen Sekretärin sie war und dem sie über 20 Jahre in seiner wissenschaftlichen Arbeit beistand.

England. Da die hohen englischen Orden nur an Männer verliehen werden, ist ein Kampf entbrannt um das Recht der Ordensverleihung auch an Frauen. Der Kampfausschuss der Bewegung verlangt von der Regierung die Neuerschaffung eines Ordens, der lediglich an Frauen verliehen werden soll. (Die deutschen Frauen haben wohl andere Sorgen! Die Schriftf.). — Der erste weibliche Professor an der Universität London ist Miss Villian Benson, die Vorlesungen über moderne Geschichte hält.

Polnische Frauen gegen Todesstrafe. Wie aus Warschau gemeldet wird, veröffentlicht der polnische Klub des fortschrittlichen Frauenverbandes in Polen einen Protest gegen ein Urteil des Geschworenengerichtes in Larnow, auf Grund dessen ein Dienstmädchen wegen Ermordung ihres unehelichen, neugeborenen Kindes zum Tode verurteilt wurde. Der fortschrittliche Frauenverband richtet an die Öffentlichkeit einen Aufruf, in welchem u. a. eine solche Änderung der Gesetzgebung und des Strafrechtes gefordert wird, daß in derartigen Fällen der Vater des unehelichen Kindes zur gleichen moralischen und materiellen Verantwortung gezogen wird wie die Mutter. Ferner fordert der Frauenverband die Zulassung von Frauen zu den Geschworenengerichten und ändernde Abfassung der Todesstrafe in Polen.

Der eigene Wohnraum der Frau auch in bescheidenen Verhältnissen, beginnt sich immer mehr durchzusetzen. Daß das trotz allgemeiner Wohnungs- und Raumnot gelana, beweist und bedeutet, daß die Frau endlich zur freien Gestaltung ihres privaten Daseins kommt. Wie sollte das möglich sein ohne die einfachste und wesentlichste Vorbedingung: räumliche Unabhängigkeit. In der Welt der Tatsachen erweist es sich nun, daß eine allgemeine politische Reform leichter durchzuführen ist als eine individuelle Reform im häuslichen Leben, das Wahlrecht in Staat und Gemeinde eher erobert werden kann als das Recht, über einen eigenen Raum verfügen zu können. Wer über die obige Frage Ausführlicheres lesen möchte, besonders auch über die neue Aufteilung der Wohnung u. Winke dieselbe einzurichten, lese Heft 20 der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur Frau und Gegenwart“. Das selbe Heft enthält auch Aufsätze über „Das moderne junge Mädchen“, „Etwas über Reisen mit Kindern“, „Der Wasserpiegel im Gartenbild“, „Litauische Volkskunst“ usw. Die Modeanregungen, welche die Zeitschrift bringt, haben Stil. (Verlag G. Braun, Karlsruhe.)

Zur Damenmode.



Marineblaues Wollkostüm mit weißer, schräg gefalteter Seidenbluse. Beachtenswert die kunstvolle Hochverarbeitung. — Moderne Kleinigkeiten: Der bunte Seiden-Sonnenschirm, die praktische Pompadourhandtasche, ganz lange Wildlederhandschuhe, kleingemuterte Krage-tücher.

Vier Fünftel

aller Einkäufe tätigen in Deutschland die Frauen. Die deutschen Hausfrauen haben also in erster Linie die Möglichkeit und die Pflicht, durch Einkauf nur deutscher Waren und Abweisen ausländischer Erzeugnisse der Verarmung des deutschen Volkes zu wehren und der Arbeitslosigkeit zu steuern.

Ein Siebentel des deutschen Volkes wird augenblicklich durch die Erwerbslosenfürsorge erhalten, da es Arbeit in Deutschland nicht finden kann.

Ein Fünftel aller in Deutschland verbrauchten Waren sind ausländischen Ursprungs.

Kein Deutscher darf daher ausländische Waren kaufen, weil er dadurch die Arbeitslosigkeit in Deutschland nur noch weiter steigern würde.



2835

2874

Neues vom der Mode

Hochsommerkleidung für kleine Mädchen

Jede Mutter wird die Erfahrung gemacht haben, daß es keine hübschere und keine dankbarere Arbeit gibt, als all die Kleiderchen für ein kleines Mädchen selbst zu nähen. Und neben der Freude an der Arbeit steht, als Lohn für die Mühe, eine nicht unbedeutende Ersparnis: ein fertiges Kinderkleidchen ist stets verhältnismäßig teuer — wenn man es aber selbst anfertigt, wird man erstaunt sein, wie billig diese kleinen Modelle herzustellen sind. S. B. kann man, als selbstschneidende Mama, auch einmal irgend etwas Vorhandenes verwerten oder aber man kann einen preiswerten Rest kaufen — man braucht ja so wenig Stoff! — Einen Mehrverbrauch erfordern nur die Volantkleider, das ist wohl selbstverständlich — aber man kann davon ja auch absehen; ein gerade herabhängendes, mäßig weites Hängerkleidchen kann genau so hübsch aussehen. — Auf unserer Abbildung zeigen wir heute ein paar niedliche Kleidchen und Schürzen — alles Modelle, die denkbar einfach zu arbeiten sind, die, mit Ausnahme des ersten, des Volantkleides 2835, sehr wenig Material benötigen und die auch in den Garnierungen sehr anspruchlos sind. — In allen Modellen sind Ebon-Schnitte erhältlich.



2829

3007

2824

3009

2835. — Volantkleidchen für Mädchen von 8-10 Jahren. Der Rock hat ein Volant aus Einweiser-Doppelgarn aus Crepe de Chine begrenzt den Halsrand. Schmale Samtbandschürze. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

2874. — Elegantes Kleid aus bunterdrucktem Musselin, für Mädchen von 4-8 Jahren. Die Plissee falten am Rock sind oben von Stepperei gehalten. Watistragen, jauchig ausgeglichen. Ebon-Schnitt erhältlich. (Kleiner Schnitt.)

2829. — Sommerkleidchen aus bunterdrucktem Vell, für Mädchen von 1-4 Jahren. Für Krage und Aufschläge ist einfarbiges Material verwendet. Ganze bläuliche Arnel. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

3007. — Praktische Spielschürze aus farbig gemustertem Seiden, für Kinder von 2-6 Jahren. Weiße Bangettenbenennung. Einseitig kleines ausgelegtes Taschengeld. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

2824. — Hängerkleid aus weißem Wollstoff, für Mädchen von 1-4 Jahren. Bangetten und eingestickte Tupfen bilden die Garnierung. Außerdem Wollschmud. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

3009. — Hängerschürze für Mädchen von 8-10 Jahren. Aufgefalte aus gemustertem Stoff. Absteckende schmale Blende am unteren Rand. Ebon-Schnitt erhältlich (für 2-8 Jahre Schnittmuster-Kleinigkeit, für 8-10 Jahre feiner Schnitt.)

Sämtliche **Lyon-Schnittmuster** vorrätig bei **Geschw. KNOPF**

Parole:
Lad' Dich gesund!
Heute letzter Tag
»Die Regimentstochter«
4.00 6.15 8.45
Union-Theater

Kaffee des Westens
HEUTE MITTWOCH
8 1/2 Uhr
Gesellschafts-Tanz-Abend
Zum Tanz spielt
Die neue Kapelle
FERRY RAGA
in Jazz-Besetzung

Heute und morgen um 4 1/2 und 9 Uhr
endgültig letzte Vorstellungen
The Singing Fool
Der Welt schönster Tonfilm mit Al Jolson und
seinem unvergeßlichen Sonny Boy.
Preise der Plätze: —.80, 1.—, 1.20, 1.50.
Schauburg
Marienstraße 16. Telefon 6284.

Schlafsofa
(auch verschiedene Formen)
Chaiselongue mit oder ohne
Decke, 70, 80, 90 cm br. Bett-
Chaiselongue, mehrere Aus-
führungsmöglichkeiten, leicht absetzbar um-
zustell., nur gute Rohhaarpolster
(keine Stappelware), stets Lager.
Frank.-Versand, Teilzahl-gestalt.
Kaiserstr. 227, Tel. 2498
Erst-Spezialgeschäft a. Platz

Geschäftsgehilfenheim
des Bad. Frauenverein vom roten Kreuz
Zweigeverein Karlsruhe.
Heim für berufstätige Frauen, Herren-
freundlich möblierten geräumigen Zimmer
mit warmer Heizung von 90 Wkt. an monat-
lich. Außerdem für Herren und Damen
Wohnstätt: 90 Wkt., Abends 70 Wkt. An-
meldungen bei der Leiterin, Fräulein Fange,
Herrenstraße 37.

5 und 6 Zimmerwohnung
hochherrlich, preiswert zu vermieten.
Rüdliche Oldbarmenade 3.

**Geräumige, schöne
3 u. 4 Zimmerwohnungen**
sind im Bauhof der Reichs-, Schwarzwald-,
Schneibler- und Kleiststraße mit einer Bad-
kammer und warmem Wasser, gr. Veranda,
Waldenszimmer, Heizung (in der Küche ein-
halten), schöner Parkanlage Kleiststraße
evtl. als Büro —, sofort Sept.-Okt. zu
vermieten.
Anfr. bei Braun, Kleiststr. 42, Tel. 2056.

Theodor Fiednerhaus Marxzell
(Albtal)
Altersheim für Alleinlebende. Auch
eiche, die besonderer Pflege bedürfen,
finden Aufnahme. Billiger Aufenthalt
für Erholungsbedürftige. Keine Kurtaxe.
Näheres durch die Leitung.

Abonnenten berücksichtigen bei Ein-
käufen die Inseraten des
„Karlsruher Tagblattes“

Sais on-Ausverkauf
Während dieser Zeit gewähre auf
weiße und bunte Bett-Damaste
weiß Halb- und Reineleinen
Matratzendelle, Bettbarchente
10% Rabatt
Arthur Baer
Kaiser-
straße 133
Eingang Kreuzstr., gegenüber der kleinen Kirche
Verkaufsraum nur 1 Treppe hoch
Ratenkaufkommen

**Roh-Gummi
(Crèpe)-
Sohlen**
für die
Ferien!
Ihre angenehme
Elastizität
erhöht den Genuß Ihrer
Wanderungen
**Können auch auf alles Schuh-
zeug aufgemacht werden!**

**Städtisches
Konzerthaus**
Sommer-Operette
Mittwoch 20 Uhr
**Das Land
des Lächelns.**

**Naturreinen
Branntwein**
zum Anfeuern liefert
P. Paul Schremp,
Dampfbrennerei
in Baden (Baden).
Anträge nimmt
Kramer, J. Kallhoff,
Karlsruh., Ecke Kriegs-
u. Kronenstr., entgegen.

**SAISON
AUSVERKAUF**
Beweise für herabgesetzte Preise
sind meine ganz gewaltigen Preisherabsetzungen
auf alle Waren fertiger
Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung
Beachten Sie meine stark reduzierten Preise
in meinen 8 grossen Schaufenstern
Breitbarth
Kaiserstraße Karlsruhe Ecke Herrenstraße
10% Rabatt auf alle regulären Waren

**Geräumiger Laden
Dauermieter**
ca. 55 qm, mit Hinter-Stimmer u. Zubehör,
in der Waldstr., Nähe Beamtens-Dt., sofort
zu vermieten. Auskunft bei:
J. Lang's Buchdruckerei, Waldstraße 13.

Dauermieter
Sucht per 1. August 1930 nur eleg. möbl.
Zimmer mit separatem od. Treppeneingang
möglichst zentrale Lage. Angebote unter
Nr. 3044 ins Tagblattbüro erbeten.

RESI
Lichtspiele Waldstraße 10
HAI TANG
(Der Weg zur Schande)
100% iger Ton- u. Sprechfilm
mit
ANNA MAY WONG
Frz. Lederer, Gg. Schnell
Hugo Werner Mahle
3.45 - 6.45
6.45* - 9.00*
Morgen
letzter
Tag
*) reschli Vorst

Voller Vertrauen
auf äußerst verbilligte Preise kommen Sie zu uns!
Bestens bedient verlassen Sie uns! Unser
Saison-Ausverkauf ist in vollem Gange, nutzen
Sie jeden Tag!
Nicht warten - Jetzt kaufen!
Alle müssen es wissen,
daß wir unsere Kräfte auf das Äußerste anspannten u.
die höchste Stufe der Leistungsfähigkeit erreicht ist.
**Was Sie gewinnen durch die gewaltigen Preissenkungen
verlieren wir, denn auch wir können nicht warten, wir müssen räumen!**
KNOPF

Offener Brief!
An die Heimstättenfürsorge G. m. b. H.
Hauptstraße 22.
Wir beklagen Ihnen hiermit den Ein-
gang der beantragten RM. 30.000.— zum
Ankauf eines Eigenheimes und möchten
nicht veräumen, Ihnen hiermit unsere
herzlichsten Dank auszusprechen. Wir sind
deshalb überzeugt, daß wohl keine Baulo-
kaffe in der kurzen Zeit so hohe Beträge
unter solch günstigen Bedingungen zur Aus-
zahlung bringt.
Wir wünschen, daß noch recht viele der
Heimstättenfürsorge beitreten und werden
Sie jederzeit und überall empfehlen.
Gschäftungswoll
Carl Ellroth, Dittler,
Kaufmann (Mühlau), Kaiser-Waldstraße 15.

Graue Haare nicht färben!
Durch einfaches Einreiben mit „Gourain“
erhalten Sie Ihre Jugendfarbe und frisier-
mieber. Dieses Haarpflegemittel auch gegen
Schuppen und Haarausfall, garantiert un-
schädlich. Gibt keine Flecken und Verfärbung.
„Gourain“ wurde mit der Goldenen Medaille
ausgezeichnet. Originalflasche 6.—, Porto
extra. Zu beziehen durch Kaufmann-Verhand-
lungsgesellschaft, Kaiserstraße 245,
Drogerie Wals, Poststr. 17, sowie Griseur
H. Kuh, Kammstraße 11.

6 Zimmerwohn.
gut im Stand, auch f.
Büro geeignet, per
1. Okt. od. 1. Jan. zu verm.
Erbsenstr. 24.

Durlach
Am Schlossplatz schöne
geräumige
5 Zimmerwohn.
mit Bad u. Zubehör,
Miete 100 M., per so-
fort od. später zu ver-
mieten. Angeb. unter
Nr. 3025 ins Tagblatt-
Büro.

3 Zimmerwohnung
mit Bad, Veranda,
Waldenszimmer, in bester
Lage Müppurr, sofort
od. 1. Okt. zu vermieten.
Waldenszimmer, 6
bei Müppurr.

6 3-Zimmer
1 Tr., auf 1. Etz.
zu vermieten. Näheres
bei H. v. d. Hoff.

**4 Zimmer-
Wohnung**
in d. Karl-Goffmann-
straße 6, am Stadt-
garten, m. Gärten-
anlage, Bad u. reichl.
Zubeh., auf sofort od.
später zu vermieten.
Näheres Gebr. Kolb,
Waldstr. 43, Tel. 2073.

**Wohnung
auch für
Büro-Zwecke**
gelegen, bestehend aus
5 Zimmern, Kriegs-
straße 116 (Ettlinger-
tor) sofort zu verm.
Anfragen unter Nr.
3130 an das Tagbl-
Büro erbeten.

Wohnung
Seminarsstraße 10, 1.
Erdgeschoss, bestehend
aus 5 Zimmern, ein-
gerichtet, Bad, Wogata,
Balkonen, Mädchen-
kammer etc., wegen
halber sofort od. 1. Okt.
zu vermieten. Näheres
Anschreib. Nr. 3131,
Mühlstr. 64.

3 Zimmerwohnung
mit Bad, Veranda,
Waldenszimmer, in bester
Lage Müppurr, sofort
od. 1. Okt. zu vermieten.
Waldenszimmer, 6
bei Müppurr.

Gut möbl. Zimmer
m. elektr. Licht, sofort
zu vermieten. Weiden-
straße 18, III.

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm.
Ludwig-Platz 61, II.,
bei Weiser.

Möbl. Zimmer
m. elektr. Licht, zum
1. Aug. zu vermieten.
Ludwig-Platz 61, II.,
bei Weiser.

Möbl. Balkonzimmer
m. el. Licht, sof. od.
später zu vermieten.
Georg-Friedrichstr. 30,
III. links.

Zimmer
Zwei ant.
möbl. Zimmer
mit einem evtl. auch
zwei Betten zu ver-
mieten.
Brühlstr. 9, II.

Amalienstr. 46, III.
Nähe Hauptpost
schönes Zimmer an be-
rufst. Verl. zu verm.

Möbl. Zimmer
sof. zu vermieten. 3.
Mühlstr. 26,
N. Mühlstr. Wahn.

Gut möbl. Zimmer
m. elektr. Licht, sofort
zu vermieten. Weiden-
straße 18, III.

Möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm.
Ludwig-Platz 61, II.,
bei Weiser.

Möbl. Balkonzimmer
m. el. Licht, sof. od.
später zu vermieten.
Georg-Friedrichstr. 30,
III. links.

Zimmer
Zwei ant.
möbl. Zimmer
mit einem evtl. auch
zwei Betten zu ver-
mieten.
Brühlstr. 9, II.

Gut möbl. Zimmer
m. el. L., a. 1. Aug.
sof. zu vermieten. Körner,
Kreuzstr. 72.

Läden und Lokale
St. Werkstätte
oder als Lagerraum
sofort zu vermieten.
Kreuzstr. 56, III.

Werkstätte
zu vermieten, verleiht
mit Gas, Wasser u.
Elektr. Müppurr-
straße 32, Büro.

Gcheuer
mit Lagerraum, sehr
billig zu verm.: Müppurr,
Kreuzstr. 96.

Mietgesuche
2 nebenander lie-
gende, möblierte
Zimmer
(partiere) als Büro-
räume im Zentrum
Karlsruhe gesucht.
Angeb. u. Nr. 3045
an d. Tagbl.-Büro.

Kapitalien
Suche für meine auf-
zugeführte mittlere
Hilfsdruckerei in
Vorarlberg einen
Teilhaber
mit 3000-5000 M für
sofort. Angebote unt.
Nr. 3038 ins Tagblatt.

**Preis-
abschlag**
Tomaten 55
schöne grü. Frucht 3 Pfd.
**Holl. dische
Schlangengurken 22**
extra groß Stück
Kartoffeln 20
neue 3 Pfd.
Die ersten neuen holl.
Frühheringe 35
Auf Alles
**5%
Rabatt**
Pfankuch